

40 Jahre Forschen im "Interdisziplinären Arbeitsfeld Ethnologie & Medizin". Rückblick und Ausblicke ■ Heidelberg, 22.- 24. Oktober 2010

**Programm der 23. "Fachtagung Ethnomedizin" zum 40. Geburtstag der AGEM .V.
(Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin, gegr. am 10.10.1970 in Hamburg)**

Ort: Völkerkundemuseum Heidelberg, Hauptstrasse 235, 69117 Heidelberg

Freitag, den 22.10.2010 (Tagungsbüro ab 13:00)

14: 00 – 15: 30 Eröffnung (Moderation: Wolfgang KRAHL, München, Vorsitzender der AGEM)
Begrüßungen: Vertreter (Uni HD), Margareta PAVALOI (Museum), William SAX (SAI) //
Festvortrag: Uwe Henrik PETERS (Köln): "Ethnomedizin - an der Grenze zwischen Medizin und Ethnologie oder übergreifend?"

16: 00 – 18: 00 Round Table (Panel I) 40 Jahre interdisziplinäre Arbeitsfelder „Ethnologie und Medizin“: Synchrone und diachrone Diskursebenen der deutschsprachigen „Ethnomedizin“ .
(Moderation: Ekkehard SCHRÖDER, Potsdam, Redaktion *Curare*)

Gerhard RUDNITZKI (Heidelberg): Die Botschaft der 70er – ein verbindliches Erbe für die Ethnomedizin im 21. Jahrhundert?

Wolfgang BICHMANN (Frankfurt): Warum spreche ich heute von Medizinethnologie. Gedanken zum Longseller „Krankheit und Kultur“ 1985.

Volker ROELCKE (Giessen): Geschichte der Medizin und Medizinethnologie/Medical Anthropology: Anmerkungen zu Vergangenheit und Perspektiven einer fruchtbaren Wechselbeziehung

Ruth KUTALEK (Wien): Medizinanthropologie im Spannungsfeld zwischen Angewandtheit und theoretischen Ansprüchen: Rückblick und Ausblick

ab 19: 00 Abendveranstaltung

Zur Visuellen Anthropologie in der Medizinethnologie: (Moderation: Tina OTTEN, Bochum)

Evelyne PUCHEGGER-EBNER (Wien): Mediale Praktiken - Möglichkeiten und Grenzen audiovisueller Umsetzbarkeit von medizinethnologischen / ethnomedizinischen Themen

Helene BASU (Münster): Pillen und Gebete: Die Psychiatrie im Heiligenschrein (Film, Deutschland / Indien 2009, 55 min)

Anschließend Kleiner Empfang im Museum mit kaltem Imbiss. Kaffeepausen nicht extra aufgeführt

Samstag, den 23.10.2010 Die „Zukunftswerkstatt“

9: 00 – 10: 30 Panel II Medizinethnologische Perspektiven auf gesundheitsbezogene Alltagwelten
(Moderation William SAX, Heidelberg)

Alexandra KRAATZ (Bonn): Ahnenrituale bei bekennenden Christen : Traditionelle Heiler bei den Minahasa auf Sulawesi in Indonesien

Barbara KAZIANKA (Wien): Bedeutung und Funktion des Begriffes AIRE im ethnomedizinischen Kontext der Itzá Maya.

Kat RADNER (Wien): "Accra - ein ethnopharmakologischer Spaziergang" im Kontext visuell methodologischer und theoretischer Umsetzung ethnopharmakologischer Praktiken.

11: 00 – 12: 30 Panel III Die Performativität von Heilung in psychiatrischen Institutionen (Moderation Armin PRINZ, Wien)

Nina GRUBE (Münster): Kurven, Pillen, Spiegel: „doing disease“ auf einer psychiatrischen Station

Arne STEINFORTH (Münster): Göttliche Anstalten: Psychische Krankheit und Institutionen kosmologischer Heilung in Malawi

Annika STRAUSS (Münster): Das Rehabilitationskonzept einer NGO für psychisch kranke Obdachlose im westlichen Indien

14: 30 – 16: 00 Panel IV Die Verschränkung von Kultur und Gesundheit – Methodologische Näherungen (Moderation: Claudia LANG, München)

Tanja AHLIN (Heidelberg): Circulation of Knowledge and Cultural (R)evolution: Can Telemedicine Give Power to the Patients?

Karl PELTZER (Pretoria, SA): Culture, Male Circumcision and HIV in Africa

Thomas HEISE (Shanghai): „Eine mögliche Medizin der Zukunft: elektrobio Transcultural Nature Healing“ (Buchvorstellung).

16: 30 – 18: 00 Panel V Das interdisziplinäre Arbeitsfeld „Ethnologie und Medizin“ zwischen Theorie und Praxis (Moderation: Tamar KLEIN, Bonn)

Senganata MÜNST (Freiburg): Die Pluralisierung medizinischer Systeme - Überlegungen für einen systematischen Forschungsansatz.

Ludger ALBERS (Wiesbaden): Natürliche und kulturelle Zeichen der chronifizierten Stressreaktion bei Arzt und Patient

Katarina GREIFELD (Frankfurt): Traumberuf MedizinethnologIn. (Sommerliche) Besinnungen und Einblicke zwischen Wunsch und erlebter Wirklichkeit.

18: 30 Mitgliederversammlung der AGEM – 20: 00 Gemeinsames Essen

Sonntag, den 24. Oktober 2010

9. 30 – 11: 00 Panel VI Interdisziplinäre Zugänge zum Studium veränderter Bewusstseinszustände (Moderation: Wolfgang KKRAHL, München)

Yvonne SchAFFLER (Wien): Somatische Aspekte bei Besessenheitsriten in der Dominikanischen Republik

Ehler VOSS (Leipzig): Domestikationen des Fremden. Die Interpretation von Trance und Besessenheit in Ethnologie und Psychologie

Bernd BRABEC DE MORI (Graz): Musik, Medizin, Hexerei und außergewöhnliche Wachbewusstseinszustände: Rückblick und Ausblick.

11: 30 – 13: 00 Abschlussdiskussion und Ausblick (Moderation: Ekkehard SCHRÖDER, Potsdam)

Wissenschaftliches Komitee: Ludger Albers (Wiesbaden) / Katarina Greifeld (Frankfurt) / Wolfgang Krahl (München, ärztlicher Leiter im Rahmen der CME, 12 Punkte bewilligt bei der ÄK BaWü) / William Sax (Heidelberg) / Ekkehard Schröder (Potsdam, Tagungsentwurf)

Info: www.agem-ethnomedizin.de (Datenstand 20.09.2010)

- **Unkostenbeitrag für Teilnehmer** bei einer *Frühanmeldung bis 4. Oktober* ! 10 Euro pro Halbtage an der Tageskasse, komplette Teilnahme an der Tagung ist erwünscht. Ganze Tagung >30 Euro für Mitglieder, >40 Euro für Nichtmitglieder.

Spätere Anmeldungen (und Tageskasse) *ab 05.10.2010* >pro Halbtage 15 Euro, Teilnahme bei > kompletter Tagung > 50 Euro, für Mitglieder > 40 Euro.

Studenten, Referenten und Moderatoren sind frei

Die Teilnahme an AGEM-Konferenzen ist steuerlich absetzbar. Es besteht eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit – CME-Punkte für psychologische und ärztliche Psychotherapeuten sowie für Ärzte der verschiedenen Fachrichtungen: 12 Punkte sind bewilligt (LÄKBW). Im Falle von Anspruch auf CME-Punkte können diese nur beim dokumentierten Besuch der gesamten Tagung bescheinigt werden.

- **Ort** Völkermuseum, Hauptstr. 235, 69117 Heidelberg
- **Zeit:** Von Freitag, 22. Oktober 2010, ab 14 Uhr bis Sonntag, 24. Oktober 2010, 13 Uhr
- **Anmeldung:** schriftlich oder über Email, Frau Münst, siehe unten.
- **Unterkunft:** selbst organisieren. Öffentl. Verkehrsnetz gut // *Hostels* mehrere, z.B. direkt neben dem Museum die Hostel-Pension Sudpfanne www.heidelberger-sudpfanne.de // *Jugendherberge* <http://heidelberg-jugendherberge-bw.de> // *Hotels* aller Kategorien am Ort, aber Heidelberg ist im Herbst touristisch stark ausgebucht // In den Nachbarorten Heidelbergs (Leimen, Dossenheim, Neckargemünd, Eppelheim...) gibt es oft günstige Pensionen und Hotels, bes. bei DZ Buchung, zum Beispiel wurde bei früheren Tagungen gerne gebucht das *Hotel Heidelberger Tor* in Dossenheim www.Hotelheidelbergertor.de oder das *Hotel Kredell* in Neckargemünd www.Hotel-Kredell.de.

Hinweis: 2011 feiert die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg ihren 625. Geburtstag, die Eröffnung der geplanten Feierlichkeiten findet zeitgleich am 23.10.2010 statt.

- **Stadt Heidelberg** <http://www.heidelberg.de>

- **Völkermuseum** (der Josephine & Eduard von Portheimstiftung Heidelberg), gute Standortbeschreibung www.voelkerkundemuseum-vpst.de // Während der Konferenz läuft noch die Sonderausstellung KOREA (7. 3. – 31. 10. 2010) aus der Schenkung von Dorothea Sich, der langjährigen 2. Vorsitzenden der AGEM in den 1980er Jahren. Es ist in ihrer Anwesenheit während der Tagung eine Sonderführung geplant.

Kontakte und AGEM- Geschäftsadresse: AGEM-curare, c/o Ekkehard Schröder, Spindelstrasse 3, 14482 Potsdam Fax: 0331 - 70 44 682 Tel: 0331 - 70 44 681
ee.schroeder@t-online.de

1. Vorsitzender: Dr. med. Wolfgang Krahl # wolfkrahl@yahoo.de // **Redaktion Curare:** Ekkehard Schröder, 2. Vorsitzender, siehe Geschäftsadresse

- **Anmeldung bei der Schriftführerin:** Dr. phil. Senganata Münst, Türkenlouisstr. 15, 79102 Freiburg # senganata.muenst@ph-freiburg.de